



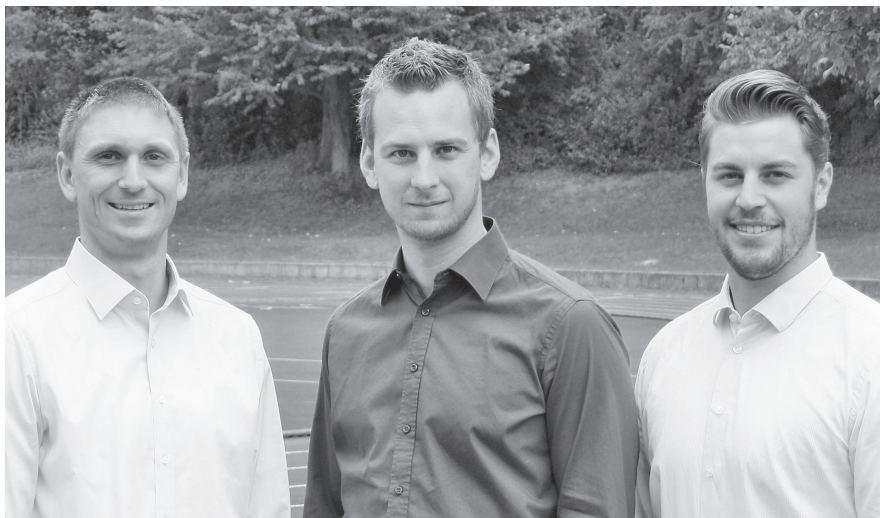
Mario Kaiser und Markus Buser neu im Vorstand

Vielen Dank an Tim Ströbel und Christian Durchholz für ihr langjähriges Engagement

Mit der ordentlichen Mitgliederversammlung des Sportökonomie Uni Bayreuth e.V. am 1. Juli 2016 sind mit Dr. Tim Ströbel und Dr. Christian

sind mit Mario Kaiser und Markus Buser zwei Spökos, die sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium der Sportökonomie in Bayreuth absol-

Netzwerks beitragen. „Der Alumniverein für Sportökonomie mit seinen über 1.500 Mitgliedern bietet eine großartige Plattform für Studierende und Alumni gleichermaßen und erlaubt einen wertvollen Austausch über mehrere Generationen von Bayreuther Sportökonominnen hinweg. „Teil dieses Netzwerks zu sein und aktiv an der Gestaltung mitzuwirken, erfüllt uns mit Stolz“, sind sich die beiden neu gewählten Vorstände Mario Kaiser und Markus Buser einig.



Der aktuelle Vorstand v.l.n.r. Maximilian Stieler, Mario Kaiser, Markus Buser

Durchholz zwei bekannte Gesichter der Sportökonomie aus dem Vorstand des Alumnivereins aus beruflichen Gründen ausgeschieden. Die Sportökonominnen und ehemaligen Mitarbeiter des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement von Prof. Dr. Herbert Woratschek haben den Alumniverein gemeinsam fast zehn Jahre lang erfolgreich geführt. Sie haben den Verein kontinuierlich weiterentwickelt und in den vergangenen Jahren die Sportökonomie in Bayreuth durchweg positiv beeinflusst. Beiden gilt außerordentlicher Dank für ihr großartiges, ehrenamtliches Engagement sowie für ihre Verdienste um die Bayreuther Sportökonomie in den vergangenen Jahren.

Neu im Vorstand des Alumnivereins

vierten. Mario Kaiser betreut bei der Campus-Akademie die Weiterbildungsbereiche Sportmanagement/Sportrecht und Markus Buser ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement. Beide wollen in der Folgezeit gemeinsam mit Maximilian Stieler, der seit 2013 Vorstandsmitglied ist, das Bayreuther Spöko-Netzwerk weiterhin ausbauen. Dazu gehört insbesondere die Förderung des regelmäßigen Austauschs zwischen Universität, Studierenden, Alumni und weiteren Praxispartnern.

Die beiden Neu-Vorstände blicken auf eine großartige Zeit als Studierende der Sportökonomie zurück und möchten mit ihrem Engagement im Alumniverein weiter aktiv zur Pflege des Spöko-

Inhaltsverzeichnis

Mario Kaiser und Markus Buser neu im Vorstand	S. 1
Personalwechsel im Wirtschaftlichen Beirat	S. 2
Erster Bayreuther Sporttalk	S. 3 - 4
Magische Mitgliedermarke durchbrochen	S. 5
SpoeConnect – Das neue Team	S. 5
SpoeConnect – BGM-Workshop zum Jahresauftakt	S. 6
EASM 2016	S. 7 - 8
Qualitäts Offensive Lehrerbildung zum Thema Diversität im Fach Sport – Aktionstag Sport mal anders	S. 8
Souveränität als Karrierefaktor	S. 9
Spöko-Examensball WS 2016/17	S. 10
Prof. Dr. Andreas Hohmann ist Visiting Professor und Research Fellow am SRISS	S. 10
Homecoming 2016	S. 11
Spökos in Spitzensport und Studium	S. 12

Personalwechsel beim Wirtschaftlichen Beirat

Wirtschaftlicher Beirat der Sportökonomie Bayreuth mit neuem Mitglied

Nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Michael Otremba als Gründungsmitglied zum Ende des Jahres 2016 hat der Wirtschaftliche Beirat der Sportökonomie Bayreuth eine Nachfolgerin benannt: Karin Lechner (44) wird mit Wirkung zum 1.1.2017 als 12. Mitglied des Beirats fungieren.

Der Beirat entschied sich in enger Abstimmung mit der Universität Bayreuth (vertreten durch Herrn Prof. Worratschek) mit klarem Votum für Karin Lechner. Mit ihr gewinnt der Beirat eine seit vielen Jahren im Markt erfolgreiche Managerin: nach dem Abschluss zur Dipl. Sportökonomin 1997 in Bayreuth, war Karin Lechner mehr als 10 Jahre in verschiedenen internationalen Funktionen im Athleten-Management bei Red Bull tätig. Seit ca. 5 Jahren ist sie mit ihrer eigenen Agentur für Athleten-Management

und Content-Produktionen erfolgreich. Neben ihrem umfassenden Content- und Digital-Know-How freut sich der Beirat auf eine engagierte Persönlichkeit, die das Gremium fraglos bereichern wird.

Auch Karin Lechner freut sich über ihre neue Aufgabe: „Ich fühle mich sehr geehrt, dass die Wahl auf mich gefallen ist. Ich fühle mich noch immer sehr der Universität verbunden und möchte nun etwas zurückgeben. Ich bin sehr gespannt was auf mich zukommt, freue mich aber sehr auf die neue Aufgabe und werde mich mit meinen Kompetenzen bestmöglich einbringen.“

Ein großer Dank gebührt Herrn Otremba, der sich stets engagiert und sehr konstruktiv in allen den Beirat beschäftigenden Themen eingebracht hat und

diesen mit seiner Leidenschaft, seinem Willen und seinem Einsatz, die Sportökonomie in Bayreuth zu unterstützen und weiter zu entwickeln, maßgeblich geprägt hat. Der Beirat wünscht ihm auf seinem weiteren beruflichen wie auch privaten Wege das beste Gelingen und freut sich, mit ihm auch abseits der offiziellen Beiratsfunktion einen wichtigen Freund und Förderer der Sportökonomie Bayreuth an seiner Seite zu haben. Der Beirat möchte sich zudem ausdrücklich bei allen Interessenten an der ausgeschriebenen Mitgliedschaft bedanken. Das positive Feedback, die konstruktiven Anregungen sowie das rege Interesse von in der Branche erfolgreichen und namhaften Sportökonominnen/Sportökonominnen bestärken den Beirat und seine universitären Vertreter, den beschrittenen Weg weiterzugehen.



Unser neues Mitglied im Wirtschaftlichen Beirat: Karin Lechner

Erster Bayreuther Sporttalk

200 Studierende der Sportökonomie beim ersten Bayreuther Sporttalk

Zum ersten Mal fand am 9. November 2016 der „Bayreuther Sporttalk“ des Alumnivereins der Sportökonomie Bayreuth zum Thema „Der Sportökonom im Job“ statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion gaben die wirtschaftlichen Beiräte und ehemalige Sportökonomie-Studierende Rolf Beisswanger (beisswanger consulting), Alexander Jobst (FC Schalke 04), Christoph Macht (MLP), Tobias Müller (Daimler AG) und Simon Trägner (akzio!) spannende Einblicke in ihre Arbeitswelt. Der gesamte

bis hin zur Work-Life-Balance in der Sportbranche. Einer der anwesenden Studierenden reflektierte

Zusammenfassend: „Es war wirklich interessant und sehr aufschlussreich, solche detaillierten Einblicke in die Arbeitswelt der ehemaligen Sportökonominnen zu bekommen. Ich konnte viel für mich selbst mitnehmen.“

Im Verlaufe des Abends wurde klar: Es genügt heutzutage nicht mehr, in sei-

renden mit auf den Weg.

Deutlich wurde an diesem Abend aber auch, dass man für eine Führungsposition in der schnelllebigsten Sportbranche ein hohes Maß an Passion und intrinsischer Motivation aufbringen muss. Überstunden, ständige Erreichbarkeit und Arbeiten am Wochenende sind in dieser Branche keine Seltenheit. Wer seinen Job allerdings grundsätzlich mit Freude, Leidenschaft und Elan angeht, so die Meinung der Experten, dem wer-



ein vollgefügter Saal und interessierte Studierende beim ersten Bayreuther Sporttalk

Abend stand unter dem Thema Ausichten, Anforderungen und Ansprüche für angehende Sportökonominnen und Sportökonominnen. Die Resonanz seitens der Studenten war überwältigend. Mehr als 170 Studenten sind der Einladung in den Tagungsraum des Studentenwerks Oberfranken gefolgt. Durch viele Beiträge und Fragen wurde die Veranstaltung interaktiv von den Studenten mitgestaltet. Angeregt diskutierten Studenten und Gäste über Themen wie die „Basics“ des Bewerbungsprozesses

ner Bewerbung ganz allgemein bspw. „Sportmarketing“ als bevorzugtes Einstiegsfeld anzugeben. Eine Bewerbung muss spezieller und individueller auf das Unternehmen abgestimmt sein und durch professionelle Kreativität herausstechen. Im Bewerbungsprozess gilt es vor Allem in Punkten wie Einsatzbereitschaft, Mentalität und Charakter zu überzeugen. „Ich muss dem Arbeitgeber so viele Argumente liefern, dass er nicht anders kann, als mich einzustellen“, gab Rolf Beisswanger den Studie-

den diese Herausforderungen nichts ausmachen. Umso entscheidender ist die Frage, die sich jeder Studierende zwangsläufig stellen muss: „Was möchte ich eigentlich wirklich in meinem Job später einmal machen?“.

Der Austausch zwischen den Experten aus der Praxis und den Studierenden diente nicht nur dazu, Hilfestellungen für den Einstieg ins Arbeitsleben zu geben, sondern auch dazu das Netzwerk unter den Sportökonominnen weiter aus-

Erster Bayreuther Sporttalk

zubauen, sowie den Studenten dessen Wichtigkeit zu verdeutlichen. Um das Netzwerk weiter zu stärken, ließen es sich die teilnehmenden Beiräte auch nicht nehmen die Rückkehr an ihre Alma Mater mit einem Besuch des Winterdorfs zu verknüpfen. Zusammen mit gut 30 Studierenden und Absolventen der Sportökonomie klang der Abend bei Bier und Glühwein gemütlich aus. Hier zeigte sich mal wieder der ganz besondere Charakter der Sportökonomie. Ein Marketing-Vorstand eines etablierten Fußball-Bundesligisten tauschte sich mit Freude im Bayreuther Winterdorf mit der nächsten Spöko-Generation aus. In diesem Punkt sind sich alle einig: Das Netzwerk der Bayreuther Sportökonomie ist einzigartig und Veranstaltungen wie der Sporttalk zeigen das eindrucksvoll!

Ein großes Dankeschön gilt Allen, die den ersten Bayreuther Sporttalk zu einem solchen Erfolg gemacht haben, insbesondere den fünf Beiräten und Prof. Dr. Woratschek. Nach diesem Auftakt freuen wir uns auf zahlreiche weitere interessante und spannende



Angeregte Diskussionen mit Alexander Jobst und dem Wirtschaftlichen Beirat beim ersten Bayreuther Sporttalk

Diskussionen und Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bayreuther Sporttalk“.



Magische Mitgliedermarke durchbrochen

Rebekka Volland (NürnbergMesse GmbH) als 1500. Mitglied im Absolventenverein „Sportökonomie Uni Bayreuth e.V.“ geehrt

Der Absolventenverein „Sportökonomie Uni Bayreuth e.V.“ überschritt in den vergangenen Wochen die lang ersehnte Grenze von 1.500 Mitgliedern. Über den Jahreswechsel ging die ausgefüllte und unterzeichnete Beitrittserklärung von Rebekka Volland ein, über die sich die Verantwortlichen des Absolventenvereins sowie des MBA Sportmanagement sehr freuten.

Frau Volland arbeitet bei der Nürnberg-Messe GmbH und studiert berufsbegeleitend den „Master of Business Administration (MBA) in Sportmanagement“ an der Universität Bayreuth. Durch den MBA Sportmanagement erweitert sich das Netzwerk der Bayreuther Sportökonominnen, da die MBA Studierenden mit ihrer vielfältigen beruflichen und persönlichen Erfahrung zum einen die Universität Bayreuth und den Absol-

ventenverein bereichern und zum anderen gleichzeitig auch neue Kontakte und Wege für das Berufsleben eröffnen.

Im Rahmen des MBA-Wochenendes vom 13. bis 15. Januar 2017 überreichte Vorstandsmitglied Mario Kaiser Frau Rebekka Volland ein Schreibset des Absolventenvereins sowie einen Blumenstrauß.

„Wir freuen uns sehr über das 1500. Mitglied unseres Vereins. Es ist zum einen Bestätigung für den bisher gegangenen Weg, auf der anderen Seite aber auch ein klarer Auftrag unserer Mitglieder, die Bayreuther Spökos noch stärker miteinander zu vernetzen. Dies nehmen wir im Vorstand gerne an und wollen diesen Vorteil unserer Universität weiter auszubauen“ äußert sich Mario Kaiser sichtlich stolz.



Vorstand Mario Kaiser und Rebekka Volland

SpoeConnect – Das neue Team stellt sich vor

Mit Beginn des Wintersemesters 16/17 ist die Projektgruppe „Spoeconnect“ mit einem neu zusammengestellten Team an den Start gegangen, lediglich Maximilian Zapp (25, 1. Semester Master) blieb aus dem bisherigen Kreis erhalten und leitet nun federführend die Organisation. Nichtsdestotrotz handelt es sich um ein eingespieltes Aufgebot, sind doch auch Kevin Götz (23, ebenfalls 1. Semester Master), Lennart Wernecke (26) und Johannes Seegmüller (23) aus demselben Examenjahrgang stammend (beide 7. Semester Bachelor). Komplettiert wird das aktuell fünfköpfige Team durch Daniel Faisst (25, 6. Semester Bachelor).

Ziel ist es grundsätzlich weiterhin, Einblicke in potenzielle Arbeitsfelder von Sportökonominnen zu ermöglichen, sowie Theorie und Praxis der Sport-



Das SpoeConnect-Team: Johannes Seegmüller, Kevin Götz, Lennart Wernecke und Maximilian Zapp

ökonomie zu verbinden, wozu Workshops, Fachvorträge und Exkursionen

organisiert werden. Die kommenden Projekte sollen sich nun neben „König Fußball“ vermehrt anderen Branchen und Sportarten widmen, ohne aber diesen kategorisch ausschließen zu wollen. Ein weiterer Gedanke ist zudem die verstärkte Einbindung von mittelständischen Unternehmen, um auch weiterhin Einblicke in Firmen neben Big Playern wie z.B. Adidas zu gewährleisten, wozu je nach Entfernung auch Tagesexkursionen anvisiert werden sollen.

Für die kommende Zeit sind bereits die nächsten Projekte geplant. Um auf dem neusten Stand zu bleiben abonniert unsere Seite bei Facebook oder kontaktiert uns bei wichtigen Fragen oder Anliegen gerne unter spoeconnect@sportoeconomie.net.

SpoeConnect – BGM-Workshop zum Jahresauftakt

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnte das Team von Spoeconnect einen sehr erfolgreichen Workshop mit einer renommierten Vertreterin des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) abhalten. Mit der Referentin Christine Breitbach, Dipl. Sportökonomie und Geschäftsführerin der Schrattenecker GmbH – Agentur für Gesundheitsmanagement hatte ein ausgewähltes Publikum von 16 Sportökonomie- und Gesundheitsökonomiestudenten am 11. und 12. Januar die Gelegenheit, in einem 2-tägigen Workshop interessante Einblicke aus erster Hand zu bekommen.

Universität Bayreuth schafft es die Unternehmerin in Sachen Innovation und Produkt- bzw. Prozessoptimierung immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Um diesem Niveau gerecht zu werden, bewarben sich zahlreiche interessierte Studenten per Motivationsschreiben auf die begrenzten Plätze. Mit Erfolg: Christine Breitbach zeigte sich beeindruckt von den Vorkenntnissen der Teilnehmer/innen und so entstand ein reger Austausch über die zwei Tage hinweg.

blicke bekommen und jeder am Ende zufrieden und ohne Fragezeichen nach Hause geht“, resümierte die Rednerin lächelnd.

Trotz der vollen Auftragslage der Agentur, ist ihr das auch in diesem Jahr wieder gelungen. Oder um es in den Worten einer Teilnehmerin auszudrücken: „Eine Unternehmerin, die sich zwei Tage nur für unsere Fragen Zeit nimmt - wo bekommt man sowas schon?!“



Gute Laune und konstruktive Gespräche beim BGM-Workshop

Dass Christine Breitbach kein unbeschriebenes Blatt ist, ist auch der Branche längst bekannt: In ihrem Portfolio reihen sich namhafte und international tätige Unternehmen auf, wie u.a. die Nestlé Deutschland AG, die Daimler AG, die Siemens AG und die FERRERO MSC GmbH & Co. KG. Neben den Kontakten aus der Wirtschaft zeigt sich die Schrattenecker GmbH auch im Bereich Forschung & Lehre sehr vernetzt. Durch das kontinuierliche Engagement mit der TU München, dem Campus M21 oder der

Ganz im Sinne des BGM wurden die Studenten/innen dabei von Anfang an aktiv in die Gestaltung des Workshops mit einbezogen. Neben den praxisorientierten Inhalten - von der Anbahnung des Kontaktes mit dem Kunden bis zur Implementierung eines nachhaltigen Gesundheitsmanagementsystems - ging die sympathische Geschäftsführerin zudem auf jede Frage der Teilnehmer detailliert ein und erzählte dabei interessante Anekdoten aus Ihrer Geschäftswelt. „Mir ist wichtig, dass die Studenten in dem Workshop neue Ein-

Für das neue Jahr sind wieder vielfältige Exkursionen und Veranstaltungen geplant. So wird Mitte Mai eine Exkursion/Workshop zu Puma angeboten. Darüber hinaus planen wir einen Gastvortrag von unserem Alumni Robert Zitzmann (Jung von Matt/Sports) zum Zukunft des Sportsponsorings. Darüber hinaus steht auch eine Exkursion nach Ingolstadt zu diversen Spökos und deren Arbeitgeber an.

Sportökonomien mit eindrucksvollem Auftritt

Uni Bayreuth erneut erfolgreich auf europäischer Sportmanagement-Konferenz

Das Team der Bayreuther Sportökonomie präsentierte auch auf der 24. Konferenz der European Association for Sport Management (EASM) vom 7. – 10. September 2016 in Warschau wieder eine hervorragende Leistung auf internationaler Bühne. Insgesamt sieben Forscher von drei Lehrstühlen, jeweils angeführt von Prof. Dr. Herbert Woratschek (Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement), Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (Lehrstuhl für Marketing) und Prof. Dr. Markus Kurscheidt (Lehrstuhl für Sport Governance und Eventmanagement) präsentierten ihre neuesten Erkenntnisse in sieben Vorträgen zu sportökonomischen Fragestellungen. Zudem konnte sich Mario Kaiser beim diesjährigen „New Researcher Award“ gegen starke internationale Konkurrenz durchsetzen und am Ende den 2. Platz nach Bayreuth holen.

Mit seinem Vortrag und dem gemeinsam mit Prof. Dr. Herbert Woratschek

(Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) und Dr. Tim Ströbel (Universität Bern) verfassten Paper zum Thema „Preference Analysis and Willingness to Pay for Sport Tickets“ durchlief Mario Kaiser einen dreistufigen Prozess gegen viele weitere Kandidaten, nicht nur aus dem europäischen Ausland. Mario Kaiser konnte mit dieser Leistung die hervorragenden Platzierungen aus den Vorjahren von Bayreuther Forschern in diesem Wettbewerb bestätigen. Den Preis überreichte unser Alumni Prof. Dr. Jörg Königstorfer in seiner Funktion als Award Chair des EASM New Researcher Awards.

Auch die weiteren Vorträge stießen seitens des internationalen Fachpublikums wieder auf großes Interesse und bestätigen abermals die Bayreuther Forschungsexpertise in vielfältigen Bereichen des Sportmanagements. Die Bandbreite der Vorträge erstreckte sich u.a. über Themen wie „Value for-

mation in complex sport service ecosystems: moving from dyads to triads“ von Maximilian Stieler, Niklas Grasser und Prof. Dr. Claas Christian Germelmann oder „Revisiting and theorizing customer engagement in sport“ von Johanna Mühlbeyer, Prof. Dr. Herbert Woratschek, Dr. Bastian Popp und Julia Fehrer. Weitere Konferenzbeiträge bezogen sich auf Forschungsprojekte wie „Migration and national team competitions - big-5 as profiteers?“ von Michael Renz und Prof. Dr. Markus Kurscheidt „The development of a value-based performance measurement system for sport leagues – the case of a German junior sport league“ von Dr. Tim Ströbel, Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dr. Christopher Maier oder auch „Reactance to „modern football“: survey findings on committed fans in Germany“ von Prof. Dr. Markus Kurscheidt. Den Abschluss der Konferenz, zumindest aus Bayreuther Sicht, bildeten Prof. Dr. Herbert Woratschek,



Das Bayreuther Team während des Abschlusssdiners der 24. EASM-Konferenz im polnischen Nationalstadion in Warschau

Sportökonomien mit eindrucksvollem Auftritt

Johanna Mühlbeyer und Dr. Bastian Popp mit ihrer Präsentation zu „Customer engagement platforms towards a better understanding through customer roles in sport events“.

Komplettiert wurde das Bayreuther Team von ehemaligen Absolventen und Doktoranden der Universität Bayreuth, wie z.B. Dr. Tim Ströbel (Universität Bern), Dr. Bastian Popp (Leeds Beckett University), Prof. Dr. Chris Horbel (University of Southern Denmark), Dr. Guido Schafmeister (Sport Management Academy Bayreuth GmbH), Prof. Dr. Sebastian Uhrich (Deutsche Sporthochschule Köln), Prof. Dr. Jörg Königstorfer (Technische Universität München) und

Dr. Michael Schillhaneck (BFFT GmbH) sowie dem Dozenten des Bayreuther MBA in Sportmanagement Prof. Dr. Guido Ellert (Macromedia Hochschule München).

Darüber hinaus nahmen zwei Masterstudierende der Sportökonomie Bayreuth am EASM Master Seminar teil. Hier hatten die jungen, wissenschaftsinteressierten Teilnehmer die Möglichkeit, im Vorfeld der eigentlichen Konferenz über drei Tage hinweg an unterschiedlichen sportökonomischen Fragestellungen zu arbeiten und erste Erfahrungen in einem internationalen Feld von Forschern zu sammeln. Somit ergaben sich für das Bayreuther

Team im Rahmen der 24. EASM Konferenz zahlreiche Gelegenheiten, um sich mit den ca. 400 Teilnehmern aus Forschung und Praxis aus der ganzen Welt in Warschau auszutauschen, neue Ideen für Forschung und Lehre zu generieren sowie die Reputation der Universität Bayreuth als exzellente Universität im Bereich Sportökonomie weiter zu schärfen.

Qualitätsoffensive Lehrerbildung zum Thema Diversität im Fach Sport – Aktionstag Sport mal anders

Sportstudierende bringen Behindertensport in die Schule

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ an der Universität Bayreuth wurde im Juli der Aktionstag „Spoma – Sport mal anders“ am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium (WWG) Bayreuth von Sportstudierenden durchgeführt. Ziel des Aktionstages war die Vermittlung von Behindertensport in einer 7. Jahrgangsstufe. Schülerinnen und Schüler sollten neue Bewegungserfahrungen sammeln und erkennen, dass körperliche Einschränkungen keine Grenzen darstellen um sportlich aktiv zu sein.

Vorbereitet wurde der Aktionstag in einem Projektseminar von Studierenden im Lehramt Sport. Das Seminar wurde im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung konzipiert, die zum Ziel hat, Lehramtsstudierende auf die wachsende Diversität der Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern vorzubereiten. Im Projektseminar, welches mit einer Mischung aus regelmäßigen Treffen und Selbstarbeitsphasen stattfand, wurde den Studierenden

die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen im inklusiven Setting Schulsport und in der Organisation eines schulischen Aktionstages zu sammeln.

Die Schülerinnen und Schülern konnten sich im Rollstuhlbasketball und Blindenfußball, einem Rollstuhlparcours, einem Geschicklichkeitsparcours und einer Sinnesstation ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln. Die Betreuung der Stationen erfolgte durch Sportler aus den jeweiligen Sportarten, die die Schüler mit ihrem Können und ihrem vielseitigen Erfahrungsschatz begeisterten. So leitete Rollstuhlbasketballer Günter Mayer, ein ehemaliger Bundesligaspieler der zurzeit beim RSC Bayreuth aktiv ist, die Station Rollstuhlbasketball. Blindenfußballer Manuel Beck, der beim Bundesligisten Würzburg spielt und regelmäßig Veranstaltungen wie diese leitet, brachte den Schülerinnen und Schülern die Herausforderungen des Blindenfußballs nahe. Weiterhin stellte Wolfgang Zagel vom Reha-Team Bayreuth einen Rollstuhlparcours zur Verfügung und gab den



Schülerinnen und Schülern Tipps zur Überwindung der Hindernisse.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit großer Begeisterung dabei und hatten Freude an den neuen Erlebnissen. Für die Studierenden war es ein toller Einblick in Inklusion im Schulsport und sie konnten viele praktische Anregungen für ihren zukünftigen Beruf als Sportlehrkraft sammeln. Großer Dank für die Unterstützung gilt neben den Sportlern, dem Reha-Team Bayreuth, den beteiligten Lehrkräften des WWG, der Sparkasse Bayreuth und der Eisdielen „Opera“ sowie Radio Mainwelle und TV Oberfranken.

Souveränität als Karrierefaktor

Advents Vortrag mit Coach Theo Bergauer

Am 13.12.2016 referierte der renommierte Coach und Gründer von „b.wirkt“ Theo Bergauer im Rahmen eines Adventsvortrags an der Universität Bayreuth über das Thema „Souveränität als Karrierefaktor“.

Wie man durch Selbstbestimmung und Gelassenheit im Beruf Erfolge verbuchen kann, stand dabei im Mittelpunkt des Vortrags. „Entspannt (locker) beim Denken - angespannt (konzentriert) beim Umsetzen!“ war dabei das Motto. Während des Vortrags veranschaulichte Theo Bergauer Möglichkeiten im stressigen Berufsalltag, durch zielgerichtete Entscheidungsfindung und individuelle Einstellung, Erfolg und die eigene Zufriedenheit stark zu verbessern.

Seinen Schwerpunkt legte der erfahrene Coach dabei auf „7 Tipps“, die es

zu beherzigen gilt, wenn man dieser Zielerreichung näherkommen möchte. Unter anderem diskutierte er mit den Studierenden fremde Hilfe anzunehmen und den Blick stets nach vorn zu richten, wenn man Erfolg im Beruf anstrebt. Bergauer zeigte so dem Publikum einen strukturierten, aber vor allem fokussierten Weg auf, sich entspannter und selbstsicher Erfolge zu erarbeiten.

Im Anschluss an den Vortrag organisierte der Alumniverein für Sportökonomie e.V. vor dem Hörsaal einen Glühwein- und Waffelverkauf. Die gesamten Erlöse wurden dabei an die Bayreuther Initiative „bunt statt braun“ gespendet. Bunt statt braun engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für das Wohl von Flüchtlingen und wurde aus einer studentischen Initiative der Universität Bayreuth gegründet. Zusammen

mit dem Spöko Examensjahrgang des Wintersemesters 2016/17, der sich seinerseits mit einer Spende von 400 Euro beteiligte, konnten insgesamt 500 Euro gesammelt werden. Der Alumniverein dankt allen Spendern und insbesondere natürlich dem Examensjahrgang für das großzügige Engagement zugunsten von bunt statt braun.

Der Adventsvortrag von Herr Bergauer stellte gleichzeitig das letzte Event des Kalenderjahres 2016 dar. Nach dem interessanten Einblick in die Arbeitswelt eines Life-Coachs dankt der Alumniverein Sportökonomie e.V. Herrn Bergauer seine Zeit und die netten Gespräche beim gemeinsamen Beisammensein. Wir freuen uns auf zukünftige, gemeinsame Projekte!

Sportökonomie Uni Bayreuth
Alumniverein

ADVENTSVORTRAG

DIENSTAG 13. DEZEMBER 2016

SOUVERÄNITÄT ALS KARRIEREFAKTOR

Karriereberater Theo Bergauer

MIT ANSCHLIESSENDEM GLÜHWEIN UND WAFFELVERKAUF

Zugunsten der Initiative

BUNT statt braun
Gemeinsam stark für Flüchtlinge e.V.

AM

IM

13. Dezember 2016
18:30 Uhr

H 25 - RW I

WEITERE INFOS UNTER:
sportoekonomie.net
facebook.com/sportoekonomie

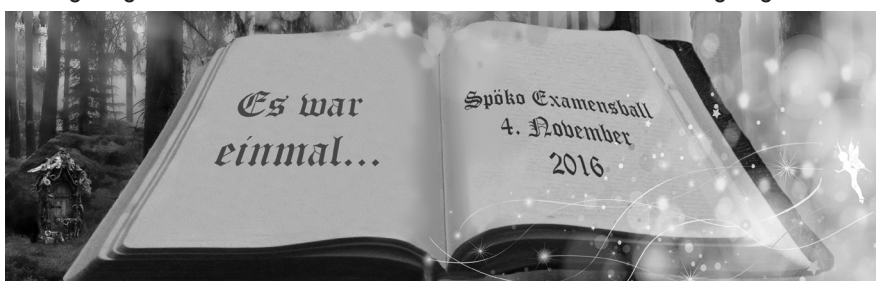
Spöko-Examensball WS 2016/17

Die Bärenhalle zu Bindlach stand am 04. November 2016 ganz im Zeichen der Bayreuther Spökos. Unter dem Motto „Spöko Märchen“ lud der Examensjahrgang Freunde, Familie und Bekannte von Nah und Fern zu einer Märchenstunde der etwas anderen Art. Entgegen der in Bayreuth üblicherweise vorherrschenden Meinung, ließ die Inszenierung einiger der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm keine zwei Meinungen zu.

Etliche Monate Vorbereitung gipfelten in einem Ball der Extraklasse, der für die Absolventen und deren Gefolgsleute noch in langer Erinnerung bleiben wird. Egal ob es nach erfolgreichem Bachelor nahtlos mit dem Master-Studium weitergeht, oder sich die Studienzeit mit einem Master of Science dem Ende neigt, das „Spöko Märchen“ wird für die Bremer Stadtmusikanten, die sieben Zwerge samt Schneewittchen, Aschenputtel und all ihren treuen Freunden in allerbesten Erinnerung bleiben. Zu wertvoll sind die Freundschaften und Beziehungen, die während des Spökostudiums entstanden sind, zu legendär die Partys und zu denkwürdig die Erlebnisse, als das

auch nur einer der 101 Absolventen den 04.11.2016 vergessen könnte.

Während des offiziellen Teils mit rund 650 geladenen Gästen mit den etablierten Programmpunkten, wie den Reden der Absolventen und der Zeugnisübergabe durch Dr. Uwe Scholz einen würdigen Rahmen bot, konnte für die Professorenrede eine echte Koryphäe der Sportökonomie aufgeboten werden. Ließ es sich mit Prof. Sieglöcher kein geringerer als einer der Mitbe-



gründer der Bayreuther Sportökonomie nehmen einige Worte über die Tradition der Examensbälle sowie die Einzigartigkeit der Spökos an die Festgemeinde zu richten. Nach opulentem Mahl wurden dann ab 19.30 Uhr die Pforten geöffnet, um das weite Rund der Bärenhalle für die Inszenierung des Spöko Märchens zu füllen.

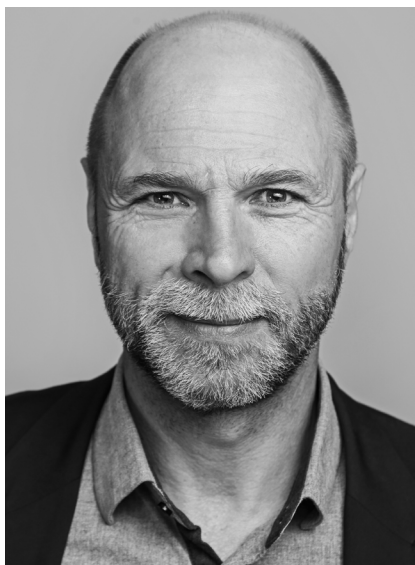
Nach wochenlanger und schweißtreibender Arbeit an den Tanzchoreographien sowie der Generalprobe am Vortag des Balls konnte sich das Gesamtprodukt Spöko Märchen durchaus sehen lassen. Mit dem perfekt abgestimmten Übergang vom Gemeinschaftstanz durch den Song „freed from desire“ bzw. „Will Grigg's on fire“ war die Tanzfläche nun offen für alle Feierwütigen. Nach dem Zapfenstreich in der Bärenhalle ging es via Bus-Shuttle ins nahegelegene Brea-

kout, wo die Spökogemeinde einen erfolgreichen Ball, eine geiles Studium und nicht zuletzt sich selbst gebührend feierte.

Und so verbleibt der Examensjahrgang ganz gemäß dem Motto: „und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern Sie noch heute.“

Prof. Dr. Andreas Hohmann ist Visiting Professor and Research Fellow am SRISS

Prof. Dr. Andreas Hohmann, Inhaber des Lehrstuhls Sportwissenschaft I am Institut für Sportwissenschaft, wurde für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2017 zum Visiting Professor and Research Fellow am Shanghai Research Institute of Sports Science (SRISS) berufen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes vom 17. bis 25. Mai 2016 am SRISS überreicht. Neben dem Partnerschaftsabkommen mit der Shanghai University of Sports (SUS) verfügt die Bayreuther Sportwissenschaft damit über eine zweite enge Verbindung zu sportwissenschaftlichen Spitzeneinrichtungen im Großraum Schanghai,



die neben Forschungsaufenthalten der Bayreuther Sportwissenschaftler auch für Forschungssemester der Bayreuther Sportstudierenden genutzt werden kann. Konkret arbeitet Prof. Hohmann und sein Lehrstuhlteam mit dem SRISS auf dem Gebiet der leistungssportbezogenen Talentidentifikation zusammen. Alleine im Zeitraum 2015/16 wurden dabei mehr als 2.500 Zweitklässler in der Metropolregion Shanghai vielseitig motorisch getestet und die Daten an der Universität Bayreuth ausgewertet. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit dem SRISS auf diesem Gebiet bereits im Oktober 2016 auf die Region Wuhan ausgedehnt werden.

Homecoming 2016

10 Jahre danach und ein komisches Gefühl: Bayreuth vermissen?!

Arbeitsleben ist irgendwie anders. Keine bayerischen Wochen in Kantinen, Vorgesetzte heißen nicht zwangsläufig Kornelia Matt und das Einzige was momentan noch in die Endkontraktion kommt, sind die Finger auf der Computertastatur am Freitagnachmittag.

Doch einen Lichtblick gab es seit Wochen am Horizont: Die Alumnifestivität für den Spökojahrgang, der 2006 sein Studium begonnen hat, und damit als letzter Diplomjahrgang in die Geschichte der Sportökonomie eingeht (siehe auch „Spöko Malakes“).

Und kein Ort erschien uns am Ende passender, wie unsere oberfränkische Perle eingebettet zwischen Fichtelgebirge und Fränkischer Schweiz. Mit der dicksten Jacke und Fußballschuhen im Gepäck, machten sich 14 Alumni am 20. Oktober auf den Weg in ihre akademische Heimat. Heureka!

Nach dem ersten Plausch über die jüngere Vergangenheit im Berufsleben waren sich alle schnell einig, dass Saisonvorbereitung und Strategieausrichtung von Sigloch, Buskies und Co. gut abgeschlossen wurden. Manchmal entscheiden zwar Glück und Zufall mit, jedoch zahlt sich eine gewisse Hartnäckigkeit immer aus. So konnte zeitgleich zu unserem Wochenende auch auf das letzte fertige Diplom unseres Jahrgangs angestoßen werden.

Kurzatmigkeit und Wohlstandsbauch zum Trotz wurde fleißig gekickt und versucht die fehlende Kondition mit Technik zu kaschieren. Mit mäßigem objektivem, jedoch mit maximalem Erfolg für den Spaß der Protagonisten. Beinschuss zählt doppelt, mit Ankündigung dreifach - weiße bescheid.

Selbst die eingestaubte Trophäe der Wilden Liga 2011 hat nun final ihren

Stammplatz im Restaurant Mykonos in der Bayreuther Innenstadt gefunden. Jedoch Obacht vor Iannis, dem serviceorientierten Koch mit Verantwortung für die Hausbar. Seine Vorliebe für Knoblauch und Anis kann den optimalen Weg für einen ereignisreichen Abend ebnen, jedoch sollte auch hier dosiert mit den Kräften gehaushalten werden.

Danke an den Alumniverein für die Unterstützung unserer Planungen und danke der Therme Obernsees für den Zimt-Melonen Aufguss und die günstigen Weißbierpreise. Jährliche Treffen sind in der Planung!

**#spoeko #bayreuth #dankemerkel
#mykonos #gasthofherzog #alumni
#einherzfürdicke**



Spökos in Spitzensport und Studium

Interview mit Paralymics-Medaillengewinner Thomas Schmidberger

Lieber Thomas, vielen Dank, dass Du Dir für dieses Interview Zeit genommen hast. Du hast ein ziemlich ereignisreiches Jahr 2016 hinter Dir. Weltranglistenerster, die Paralymics in Rio und zum Schluss der Sieg bei den US Open und die anschließende Wahl zum Weltbehindertensportler des Monats Dezember durch das IPC. Was war Dein persönliches Highlight?

TS: Wenn es überhaupt möglich ist in so einem besonderen Sportjahr ein Highlight heraus zu picken, dann doch die Spiele in Rio. Sie waren für mich ein unvergessliches Erlebnis und das bisherige sportliche Highlight meiner Karriere.

Du hast Dich im WS 12/13 für ein Studium der Sportökonomie in Bayreuth entschieden und bist auch schon lange Mitglied in unserem Alumniverein. Was waren die ausschlaggebende Gründe für diese Entscheidung(en)?

TS: Sportökonomie war für mich die Möglichkeit ein zweites Standbein aufzubauen, bei dem meine große Leidenschaft, der Sport, weiterhin eine große Rolle spielen kann. Um den Weg in das Berufsleben zu erleichtern, konnte ich mich durch den Alumniverein ständig mit aktuellen Informationen über Praktika und Stellenangebote auf dem Laufenden halten.

Inwieweit unterstützt dich die Universität Bayreuth und speziell das Sportinstitut dabei, das Leben als Leistungssportler und ein Hochschulstudium vereinbaren zu können?

TS: Zur optimalen Vorbereitung für die Sommerspiele in Rio wurde mir in vollkommen reibungslosem Ablauf ein Urlaubssemester gewährt, um mich optimal auf das Event vorbereiten zu



können.

Du hast dich dazu entschieden für Borussia Düsseldorf zu spielen, das ist nicht gerade um die Ecke von Bayreuth und auch nicht von Deinem Heimatort. Wo und mit wem trainierst Du täglich? Wie teilst Du Deine Zeit auf?

TS: Trainingspartner habe ich neben dem Tischtennisleistungszentrum in Düsseldorf, auch in Bayreuth und in meinem Heimatort. In Bayreuth trainiere ich mit meinen Teamkollegen der Unimannschaft. Während meiner Zeit in Viechtach, trainiere ich mit meiner dortigen Fußgänger Mannschaft, des 1. FC Miltach. Zeitmanagement spielt für mich hierbei eine große Rolle, da ich meine Aufenthalte in Bayreuth, Viechtach und Düsseldorf immer unter einen Hut bringen muss. Um nicht zu viel Zeit im Auto zu verbringen, pendle ich wöchentlich zwischen Bayreuth und Viechtach, wobei ich einmal im Monat für 4-5 Tage nach Düsseldorf zum Training fahre.

Du bist trotz Deines jungen Alters

schon seit Jahren in der absoluten Weltspitze etabliert. Bronze und 3x Silber bei Olympia gewonnen, bist Europameister und Vize-Weltmeister, was hast du noch vor in deiner Sportlerkarriere?

TS: Ich finde die Antwort liegt bereits in der Frage, einmal Bronze und dreimal Silber, es fehlt noch olympisches Gold und der Weltmeistertitel im Einzel.

Und was für berufliche Ziele hast du nach Beendigung deines Studiums? Und irgendwann nach deiner Tischtennis Karriere? Und wie kann der Alumniverein Dich hier unterstützen?

TS: Nach Beendigung meines Studiums, werde ich mir ein zweites Standbein als Speaker aufbauen. Darüber hinaus werde ich beginnen eine Ausbildung zum Tischtennisttrainer zu machen. Hierbei könnte mir der Alumniverein helfen, indem durch das große Netzwerk, Kontakte zustande kommen können, die mich bei meinem Einstieg als Speaker unterstützen. (BA).

Sportökonomie Uni Bayreuth e.V. | Universität Bayreuth | Institut für Sportwissenschaft | 95440 Bayreuth
Vereinsregistereintrag: Amtsgericht Bayreuth: Nr. 1393



Sportökonomie Uni Bayreuth
Alumniverein

Impressum:
Verein "Sportökonomie
Uni Bayreuth e.V."
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth
www.sportoekonomie.net

Redaktion:
Mario Kaiser

Layout: M&W Erik Limmer,
www.mweding.de

Unter Mitarbeit von:
Markus Buser
Prof. Dr. Andreas Hohmann
Amelie Messemer
Anna Schade
Maximilian Stieler

Fred Thiele
Simon Trägner
Lisa Zeug